

POLITIK / Wirtschaftsminister Ernst Pfister besucht den Landkreis und spricht bei der Göppinger IHK

Finanzspritze für Rechberghausen noch vor Gartenschau



Gut gelaunt ließ sich Wirtschaftsminister Ernst Pfister (l.) von Bürgermeister Reiner Ruf durch Rechberghausen führen. Im Anschluss sprach er vor Vertretern aus Wirtschaft und Politik in der Göppinger IHK. FOTO: ANDREA MAIER

Wirtschaftsminister Ernst Pfister informierte sich gestern vor Ort über die aktuellen Bauvorhaben der Gemeinde Rechberghausen. Anschließend sprach Pfister bei der Göppinger IHK über die Wirtschaftspolitik in Baden-Württemberg.

ANDREA MAIER STEPHANIE AHR

KREIS GÖPPINGEN Auf dem Weg zur Industrie- und Handelskammer in Göppingen machte Wirtschaftsminister Ernst Pfister in Rechberghausen Halt. Die Schurwaldgemeinde ist immerhin seit 1978 im Landessanierungsplan vertreten. Zuletzt wurde die Erneuerungsmaßnahme "Unterdorf II" 2004 mit 1,7 Millionen Euro gefördert. 2007 stellte die Gemeinde einen Antrag auf weitere 1,8 Millionen, 700 000 Euro wurden bislang bewilligt. Beeindruckt vom schön renovierten Rathaus stieg der Minister aus Trossingen die 70 Stufen zur Schlossbühne zügig zu Fuß empor.

Bürgermeister Reiner Ruf informierte dort anhand von Plänen umfassend über die aktuellen Bau- und Erneuerungsvorhaben der Gemeinde. Er sparte nicht an Dankesworten an das Ministerium und schloss mit begeistertem Ausblick auf die Gartenschau 2009. "Ein exzellenter Bürgermeister, erst schmiert er mir Honig um den Mund und dann legt er fest, wo es lang zu gehen hat", lachte der Minister, der viele Jahre in der Kommunalpolitik aktiv war. In Stuttgart liege vom bewilligten Geld noch eine Million bereit, versprach Pfister. Das Ministerium unterstütze die Unternehmungen sehr gern, "denn jeder Euro löst ein Achtfaches an Investitionen in der Region aus". Was den zeitlichen Rahmen der Bewilligungen angehe, sei er nun vor Tatsachen gestellt, die für sich sprächen. Wenn die Gartenschau 2009 beginne, müsse bis zum Termin schließlich alles fertig sein, "was soll ich da noch anderes sagen?"

Gut gelaunt machte sich der Wirtschaftsfachmann mit Mitarbeitern, Bürgermeister und fünf Gemeinderäten auf den Weg durch allerhand Baustellen. Edeka-Markt, Brücke, Hochwasser-Schutzmaßnahmen, Kulturmühle und natürlich die Anfänge der Gartenschau wurden von Ruf erläutert. Pfister nahm aufmerksam zur Kenntnis und fragte konkret nach. Das zielstrebige Vorhaben Gartenschau lobte er, "das bleibt der Gemeinde auf lange Sicht". Großes Kompliment vergab er, weil die kleine Gemeinde stets für alle Projekte die jeweiligen Eigenmittel aufgebracht habe. Nach dem staubigen Baustellen-Rundgang blieb noch etwas Zeit, und Pfister ließ sich gerne durch die Kunst-Ausstellung führen.

Am Abend sprach Pfister bei der Göppinger IHK vor Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung über die Wirtschaftspolitik für Baden-Württemberg. Dem Landkreis Göppingen attestierte der Minister dabei ein erhebliches wirtschaftliches und touristisches Potenzial. Generell sei die Wirtschaft zwischen Filstal und Alb durch eine starke Struktur in traditionellen Branchen gekennzeichnet. Defizite sieht Pfister in den "wachstumsstarken Branchen der produktionsnahen Dienstleistungen aus der IT-Sparte, Engineering-Büros und Werbeagenturen". Bedenklich sei auch, dass die weggefallenen Arbeitsplätze in der Metall- und Elektroindustrie nicht ersetzt werden konnten.

Als positives Beispiel für die Innovationskraft des Landkreises führte der Wirtschaftsminister das Kompetenznetzwerk Mechatronik Göppingen an. "Ich bin überzeugt, dass das eine Zukunftsbranche mit einer hohen Entwicklungsgeschwindigkeit ist", sagte Pfister. Er könne sich vorstellen, dass

sich das Kompetenznetzwerk zu einem für "ganz Baden-Württemberg prägenden Cluster" entwickelt.

Was den Tourismus betrifft, erklärte Pfister, dass im Kreis gerade die klassische Naherholung Vorrang habe und der Gesundheitsbewusste voll auf seine Kosten komme. Touristisches gesehen sei der Kreis attraktiv und gesund. "Dies ist ein Pfund, mit dem er wuchern kann", meinte Pfister.

Erscheinungsdatum: Dienstag 18.09.2007

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)